



## Niederschrift

12. Sitzung Haupt- und Finanzausschuss  
23. September 2025, 16:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz  
Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

## Punkt 3 der Tagesordnung: Joint-Venture zwischen Badischem Staatstheater und Sandkorn-Theater im Ordensteinsaal

Antrag: CDU

Vorlage: 2025/0658

## Beschluss:

Mit Stellungnahme erledigt

## Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 3 zur Behandlung auf und teilt mit, der Antrag sei aus der Gemeinderatssitzung vom 29. Juli 2025 verwiesen.

**Stadtrat Hofmann (CDU)** bekennt, man sei mit der Antwort nicht zufrieden. Man stelle sich vor, dass man mit den beiden Institutionen ins Gespräch gehen könne. Seine Fraktion habe mit beiden gesprochen. Diese könnten sich dies durchaus vorstellen. Wenn man aber feststelle, dass man beispielsweise eine Barrierefreiheit herstellen werden müsse, die Geld koste, mache es keinen Sinn. Dies bitte man zu prüfen und noch einmal ins Gespräch mit beiden Beteiligten zu gehen.

**Stadtrat Dr. Cremer (GRÜNE)** erklärt, dass seine Fraktion die Zusammenarbeit zwischen den beiden Kultureinrichtungen grundsätzlich begrüße, sich jedoch der Einschätzung der Verwaltung anschließe, dass der Ordensteinsaal keine geeignete Spielstätte sei. Er verweist auf die baulichen Gegebenheiten, insbesondere die engen Treppenhäuser, die eine sichere Entfluchtung bei Theaterveranstaltungen erschweren würden. Eine umfassende bauliche Anpassung sei mit hohen Kosten verbunden. Die Frage sei, ob der Aufwand gerechtfertigt sei, insbesondere angesichts anderer dringender Prüfaufträge der Verwaltung.

**Stadtrat Dr. Huber (SPD)** berichtet, dass seine Fraktion im März 2024 gemeinsam mit Vertretern des Hochbauamts und des Sandkorn Theaters das Gebäude besichtigt habe. Dabei sei deutlich geworden, dass der Ordensteinsaal aufgrund der räumlichen

Gegebenheiten kaum für öffentliche Veranstaltungen geeignet sei. Das Sandkorn-Theater nutze bereits einige Räume interimistisch, diese dienten jedoch lediglich als Lager- oder Proberäume. Die strukturellen Schwierigkeiten des Sandkorn-Theaters, insbesondere die geringe Sitzplatzkapazität, werde durch eine Nutzung des Ordensteinsaals nicht gelöst. Man müsse die Perspektive des Sandkorn Theaters langfristig betrachten, da eine Zwischenlösung die bestehenden Probleme lediglich verzögern werde.

**Stadtrat Schnell (AfD)** erkundigt sich, ob es alternative Gebäude gebe, die für eine Kooperation zwischen dem Badischen Staatstheater und dem Sandkorn-Theater in Betracht kämen. Das Sandkorn-Theater benötige eine Spielstätte mit höherer Sitzplatzkapazität, um den Betrieb langfristig sicherzustellen.

**Der Vorsitzende** erklärt, dass die Verwaltung im Gespräch mit beiden Institutionen bleiben werde, um mögliche Alternativen zu prüfen. Das Badische Staatstheater erprobe derzeit eine neue Konzeption, die unter anderem Aufführungen im Foyer und an wechselnden Spielstätten umfasse. Diese Konzeption werde zunächst evaluiert, bevor weitere Schritte unternommen würden. Die Sanierung des Badischen Staatstheaters werde eine separate Zugänglichkeit der Bühnen ermöglichen, was Gastspiele erleichtern könnte. Die technischen und finanziellen Herausforderungen einer solchen Kooperation seien nicht zu unterschätzen. Die Verwaltung werde weitere Alternativen prüfen, bevor bauliche Maßnahmen in Betracht gezogen würden.

**Stadtrat Hofmann (CDU)** erklärt, die CDU-Fraktion akzeptiere die vorgeschlagene Vorgehensweise akzeptiere. Zwischenlösungen seien jedoch notwendig, um das Überleben einzelner Kultureinrichtungen zu sichern. Ohne solche Maßnahmen müssten möglicherweise Spielstätten geschlossen werden, was die kulturelle Vielfalt der Stadt gefährde.

**Der Vorsitzende** stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fest, der Antrag sei damit erledigt.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –  
6. Oktober 2025